

# IM PROZESS

BARBARA SEIFRIED

## Vernissage

Freitag, 17. Januar, 20 Uhr  
Einführung: Andrea Dreher,  
Kunsthistorikerin Ravensburg

## Führung

Sonntag, 19. Januar, 11 Uhr,  
mit Barbara Seifried

## Öffnungszeiten

Di/Mi/Fr 15–17 Uhr,  
Do/Sa 10–13 Uhr,  
So 11–17 Uhr,  
montags und während der  
Fastnacht (Do 20.02. bis  
Di 25.02.) geschlossen.  
Eintritt frei

## Weitere Ausstellungs- termine 2020

24.04. – 26.06. Agnes Keil –  
Körper.Raum.Bewegung  
17.07. – 04.09. Fernando  
Rascon & Rocio Infestas –  
Objekt und Installation  
18.09. – 30.10. Betty Beier –  
„Erdschollen“-Reliefs mit Foto-  
dokumentation



Stadtgalerie Markdorf  
88677 Markdorf  
Ulrichstraße 5  
Tel. 07544 741360

[www.kunstverein-markdorf.de](http://www.kunstverein-markdorf.de)

[www.markjones-design.de](http://www.markjones-design.de)

# IM PROZESS

BARBARA SEIFRIED

STADTGALERIE



17. Januar bis 3. April 2020 – Markdorf



## BARBARA SEIFRIED

Barbara Seifried wird 1940 in Bochum geboren. Seit 1959 lebt die Malerin in Markdorf. Früh schult sie ihre künstlerische Professionalität durch den Besuch von Sommerseminaren für Kunstpädagogen in der Schweiz, studiert 1986–1997 bei Franz Fedier an der Kunstschule Basel und von 1990–1994 bei Krzysztof Pecinski in Winterthur. Durch zahlreiche Ausstellungen hat sich die Künstlerin in den letzten 40 Jahren in der Bodenseeregion und darüber hinaus etabliert.

## Barbara Seifried ist noch immer auf der Suche und im Prozess

und so hat sie in den letzten Jahren unermüdlich ihr Werk weiterentwickelt. Bekannte Themen wie die „Erdhorerin“, Kokons, Boote und Bootsmenschen erhalten eine neue Fassung. Hinzu kommen aber auch zunehmend abstrakte Gestaltungen mit wilden Formen oder rhythmisch angelegten Zeichenreihen.

Die gegenständlich lesbaren Exponate lassen sich mit unserer Erfahrung von Welt nicht aufschlüsseln. Sie verströmen Ruhe und Geborgenheit und enthalten doch zugleich Verstörendes, das das Selbstverständliche aufbricht. Auch die abstrakten Bilder zeigen Hüllen, die nach dem Unsichtbaren fragen, oder Farbteppiche, die auf ein Dahinter anspielen. Sie legen Spuren, denen man nachgehen kann, aber es bleibt das Geheimnisvolle.

Die Malerei von Barbara Seifried zeigt uns in einer beschleunigten Welt unser Eingebundensein in einen Plan vom Werden und Vergehen. Ihre Bilder stellen allesamt die Sinnfrage – die Frage nach dem, was das Menschsein ausmacht, Fragen nach dem Woher, Dazwischen und Wohin.

